

Elburg, den 4. September 2018

“Er gibt dem Müden Kraft, und dem Unvermögenden reicht er Stärke dar in Fülle” (Jes. 40:29)

Letzten Monat hat der Herr mir die Tür geöffnet, um **neben Ruanda** auch **Südkamerun** zu besuchen. In Ruanda traf ich Bruder **Kitsa Thomas** aus Goma (Kongo), der mich nach der Bibelkonferenz in der Hauptstadt Kigali bei den Besuchen in Südkamerun begleitete. **Mukama Gérard** aus Ruanda wurde verhindert, weil er sein Visum für Kamerun nicht rechtzeitig bekommen konnte.



### Ruanda

Die Bibelstudien zum Thema "Haushaltungen" wurden während einer dreitägigen Konferenz fortgesetzt. Diesmal haben wir mit der „Verwaltung“ (oder „Haushaltung“) der Gnade Gottes (Eph. 3,2) angefangen, in der wir jetzt leben. An dieser Konferenz nahmen auch Geschwister aus Goma und Bukavu (Nordosten Kongos) und Bujumbura (Burundi) teil.

Ich bin jedes Mal dankbar für die Beiträge von örtlichen Brüdern wie **Kitsa Thomas** und **Mukama Gérard**. So der Herr will, werden sie gemeinsam in Kigali während einer Bibelkonferenz vom 28.-30. September (an der ich nur für einen Tag teilnehmen kann) das Thema der Haushaltungen weiter behandeln.

Für die Jugendzeitschriften "Mathêtria" und "The Christian Explorer" (TCE) haben wir in Kigali einen Drucker gefunden, der beide Zeitschriften zu einem vernünftigen Preis drucken kann. Die erste Zeitschrift (Mathêtria) erscheint in den Sprachen Kinyarwanda,

Französisch und Englisch, und die zweite (TCE) in Englisch und Französisch.

Vor zwei Jahren sind zwei Schwestern in den Ort **Matimba** im Nordosten Ruandas gezogen. Durch ihr Zeugnis haben sich zwölf Dorfbewohner bekehrt, von denen jetzt neun getauft wurden, darunter ein junges Ehepaar. > Die Brüder **Muragijimana Jacques** aus Kigali und **Tuyisenge Théogène** aus Ntarama besuchen sie regelmäßig.

### Südkamerun

Der Grund für diesen Besuch war die Einladung zur jährlichen Bibelkonferenz in Nko'emvon. Die örtlichen Brüder hatten diese Einladung seit meinem letzten Besuch im Jahr 2013 jedes Jahr wiederholt, und dieses Mal konnte ich diesen Besuch verwirklichen.

Bruder Kitsa Thomas und ich kamen eine gute Woche vor der jährlichen Konferenz in Nko'emvon an, weil ich es auf dem Herzen hatte, einige Orte zu besuchen und auch ein paar Hausbesuche zu machen.

### Nko'emvon:

Nach der Ankunft in Nko'emvon wurden wir von den Geschwistern begrüßt, die auf dem Gelände leben und arbeiten. Einige von ihnen traf ich zum ersten Mal. Um einander besser kennenzulernen, lud ich sie



zu zwei Mahlzeiten ein: die erste mit einem Stachelschwein und die zweite mit einer Viper, beides von einer örtlichen Schwester sehr gut zubereitet. Am Tag der Ankunft konnten wir auch an der wöchentlichen Wortbetrachtung zu Römer 14 teilnehmen, einschließlich Vers 19: "Also lasst uns nun dem nachstreben, was zum Frieden und was zur gegenseitigen Erbauung dient".

### Wortbetrachtungen im Dorf Bikpwaé

In diesem Dorf wurden seit 1975 viele Besuche gemacht und es gab immer Rückfälle, die das geistliche Wachstum verhinderten. Diesmal trafen wir mehrere jüngere Geschwister an, die mehr geistliche Festigkeit zeigten, besonders drei junge Brüder. Einer von ihnen steht unter starkem Druck von Seiten seiner Familie, aber er bleibt standhaft.

Sowohl Bruder Thomas als auch ich dienten am Wort. Dann ließen zwei junge Schwestern die Kinder der Sonntagsschule Lieder singen. Der < junge Bruder **Ze Prosper**, der dem Herrn mit seiner Familie treu dient, lud uns dann zu einem Essen ein, wo er verschiedene Bedürfnisse und Übungen mit uns teilte.

In Orten wie Bikpwaé und dem unten aufgeführten Dorf, gibt es einen großen Bedarf für regelmäßige Besuche von mindestens acht bis zehn Tagen. Solche

Besuche ermöglichen es, Bibelstudien zu halten, in den Hütten unserer geliebten Brüder und Schwestern zu übernachten, die Familien zu besuchen und persönliche Gespräche zu führen.

### Zweitätiges Bibelstudium im Dorf Evolé

Im Dorf Evolé fanden am Freitag und Samstag Bibelstudien über das Leben und den Dienst von Gideon statt, zusammen mit Brüdern und Schwestern aus den Dörfern Mekomo, Mefou, Mengomo und Endendem. Wir verbrachten zwei Nächte in Evolé, so gab es reichlich Gelegenheit für persönliche Gespräche. Drei Brüder aus Nko'emvon waren ebenfalls mitgekommen, darunter auch Bruder **Bonaventure**, der **Kitsa Thomas** (I) aus dem Französischen ins Bulu übersetzte.

Im Anschluss der Bibelstudien in Evolé erhielten alle Anwesenden eine Broschüre über Gideon **V** und einen Nachdruck eines kleinen Nachschlagewerks in der Sprache Bulu, welches ich 1992 zusammengestellt hatte.

Nach der dreitägigen jährlichen Bibelkonferenz in Nko'emvon besuchten Bruder Kitsa Thomas und ich den christlichen Buchladen in Yaoundé. Bruder Aimé macht immer noch schöne Texttafeln dort (*Seite 4*). Am Nachmittag konnten wir die Gastfreundschaft von Bruder Gnignindowou Paul und seiner Familie genießen.

### Website

Die Website [www.all-nations.nl](http://www.all-nations.nl) hat ein neues Layout. Wir arbeiten noch an der englischen, französischen und deutschen Version.

Klicke bitte auf <https://www.all-nations.nl/country/zuid-kameroon/> um Videoclips und mehr Bilder zu sehen.

*Für den Verlauf der dreitägigen jährlichen Bibelkonferenz in Nko'emvon möchte ich auf den Bericht unseres Bruders Hansruedi Graf verweisen (siehe unten).*

Wir sind dem Herrn sehr dankbar und auch vielen Geschwistern und Versammlungen für ihre Gebete!

Mit herzlichen Grüßen in unserem treuen Herrn,



„...der Herr erweckte den Geist Kores, des Königs von Persien... Und die Häupter der Väter von Juda und Benjamin machten sich auf, und die Priester und die Leviten, jeder, dessen Geiss Gott erweckte, hinaufzuziehen um das Haus des HERRN in Jerusalem zu bauen.“ Esra 1:1 und 5.



Aus der jährlichen nationalen Konferenz, die Jahrzehnte lang in Nkoemvone stattgefunden hat, wurde dieses Jahr eine *internationale* Konferenz (vom 1.-5.8.2018). Neben drei Brüdern aus drei verschiedenen Ländern von Europa nahmen auch Brüder aus Goma (Kongo), Libreville (Gabun), aus Togo/Burkina Faso und fünf Geschwister aus Äquatorial Guinea teil, was eine echte Bereicherung für die Konferenz war. Als Thema hatten die Brüder von Kamerun das Buch ESRA vorgeschlagen, unter Beizug der Propheten Haggai und Sacharja.

Gerade in unserer Zeit, „den Tagen kleiner Dinge“ (Sach. 4:10), ist es eine grosse Ermunterung zu sehen, dass der Gott Israels auch in den Zeiten der Nationen sich um Sein Volk kümmert und mächtig ist, auch durch weltliche Könige seine Verheissungen wahr zu machen.

Auch wenn nur ein kleiner Teil von Juda und Benjamin nach Jerusalem zurückgekehrt sind, wird an mehreren Stellen die Einheit des Volkes Gottes („ganz Israel“) betont. Ist das nicht auch eine grosse Ermunterung für die heutigen Tage? Nachdem dieser Überrest in Jerusalem angekommen war, lesen wir als erstes, dass der Altar wieder an *seiner Stätte* aufgerichtet wurde, um sofort Gott wieder Opfer darbringen zu können. Hat auch bei uns das Vorrang, was Gott zukommt?

[Doumeyan Kossi \(Burkina Faso\) >](#)

Danach wurde der Grund des Hauses Gottes gelegt, was dazu führte, dass die Alten, die den früheren Tempel noch kannten, weinten, während die Jungen jubelten. Der Schall drang weit in die Ferne, was dann im nächsten Kapitel zum Widerstand des Feindes führte. Gott zeigt in Esra die äusseren Bedingungen, warum der Bau des Hauses Gottes dann zum Erliegen kam, während in Haggai der innere Zustand des Volkes aufgedeckt wird.

Aus der Heiligen Schrift sehen wir, dass Gott nur *ein* Haus hat – sei es die Stiftshütte, der Tempel Salomos, der Tempel zur Zeit Esras oder die Versammlung Gottes – wo Er inmitten Seines erlösten Volkes wohnen will. Haggai schreibt darüber in Kapitel 2:9: „Die letzte Herrlichkeit *dieses* Hauses wird grösser sein als die erste, spricht der HERR der Heerscharen; und an diesem Ort will ich Frieden geben.“

Die rund 350 Teilnehmer der Konferenz (darunter auch viele Kinder und Jugendliche) genossen die Gemeinschaft untereinander, da sie sich ja auch nur selten sehen. Sie folgten mit Interesse die Auslegungen und Erklärungen zu den ersten sechs Kapiteln von ESRA. Am Abend gab es einzelne Vorträge über Themen wie „Frucht bringen – zur Verherrlichung des Vaters“, „Jugend, die Zeit der Entscheidungen“ und „Ausharren trotz ...“ – trotz manchen schwierigen Umständen und Nöten.

Ein Jugendchor bereicherte die Konferenz mit dem Singen von einigen speziell eindrücklichen Liedern und die Kinder machten zum Abschluss der Konferenz eine Darbietung von gelernten Bibelversen und Liedern – zur grossen Freude aller Anwesenden.





An der Konferenz waren Brüder und Schwestern der meisten Versammlungen von Kamerun anwesend, auch wenn einige von ihnen sehr klein geworden sind. Was für eine Ermunterung und Ermahnung für alle Anwesenden, an der Wahrheit des einen Leibes in praktischer Weise festzuhalten. CHRISTUS ist das verherrlichte Haupt dieses Leibes, Seiner Versammlung. Er kommt bald um Seine teuer erkaufte Braut zu sich in die Herrlichkeit zu holen. Die Freude im Herrn und untereinander, sowie das herzliche Miteinander gibt Mut um dort auszuharren, wo der Herr jeden von uns hingestellt hat. Die Geschwister freuten sich ganz besonders über die Anwesenheit von Hilvert Wijnholds, der längere Zeit abwesend war – und dieses Jahr wieder Kamerun besuchen und an die Konferenz teilnehmen konnte, auch wenn es nicht einfach war für ihn an den Ort zurückzukehren, wo er mit seiner lieben Gattin und Familie viele Jahre dem Herrn gedient hat.

< [Nana Roger \(Douala, Kamerun\)](#)

Das Kochen mit Kochkesseln am offenen Holzfeuer für so viele Personen war eine Herausforderung, die aber bestens gemeistert wurde, so dass immer zur festgelegten Zeit ein gutes Essen für alle bereit stand. >

Auch die Zeiten für die Wortbetrachtungen der einzelnen Abschnitte, wurden pünktlich eingehalten. Der Herr hat uns zudem sehr gnädiges Wetter geschenkt (es war nicht so heiss wie in Europa) und Sein Wort reich gesegnet! Möge es nachhaltig zur Auferbauung und Stärkung der Zeugnisse Seiner Versammlung in Kamerun gereichen.

Die Zusammenarbeit in der Betrachtung Seines Wortes mit Doumeyan Kossi (Burkina Faso), Thomas Kitsa Baley (Nordosten Kongos), Ernst-August Bremicker, Hilvert Wijnholds und den lokalen Brüdern aus Kamerun geschah in Frieden und war bereichernd und ermunternd. Der Herr gab viel Gnade dazu. ER hat auch immer wieder unsere Herzen erwärmt für die Anbetung des Vaters. Unserem Herrn Jesus Christus sei Lob und Dank dafür.

Aber auch den beiden Schwestern Marion Franke und Birgit Granz sei herzlichst gedankt für ihre praktische Hilfe und Unterstützung in vielen Belangen.



*Hansruedi Graf*

